

# Bildung und kein Ende

von

FRANZ ROSENZWEIG

Wünsche zum jüdischen Bildungsproblem  
des Augenblicks,  
insbesondere zur Volkshochschulfrage

Preis M. 2.50

Aus einer Besprechung:

Schon einmal hat Franz Rosenzweig einen Weckruf an die deutschen Juden gerichtet mit seiner Schrift „Zeit ist's“. Die neue Schrift ist wiederum der Ausdruck eines reinen lautereren Menschentums, das sich Gehör erzwingt, auch wo man ihm nicht zustimmt. *M. Calvary*, „Der Jude“, Mai 1920

# Judentum und Zionismus

von

EDUARD STRAUSS

Preis M. 2.70

„ . . . . . auf den 40 Seiten dieses Heftchens steht Wesentlicheres als das Meiste dessen ist, was in nunmehr jahrelangen Diskussionen zwischen Zionisten und Antizionisten zutage gefördert worden ist. Eine Auseinandersetzung mit Strauss wird daher zur unabweislichen Pflicht der jüdischen Presse und vor allem für den deutschen Zionismus.

*Klötzel*, „*Neue Jüdische Monatshefte*“, August 1919

J. KAUFFMANN, VERLAG,  
FRANKFURT A. M., SCHILLERSTRASSE 19.

# Judentum und Christentum

von

Rabbiner Dr. MAX DIENEMANN

Zweite Auflage Preis M. 3.75.

Mit großer Freude begrüßen wir die zweite Auflage des Dienemann'schen Buches, das der Verlag in würdiger Ausstattung herausgebracht hat. Es kommt einem unleugbaren Bedürfnis entgegen, das in den Zeitereignissen und in der Zeitstimmung begründet ist. Überaus wohltuend berührt es, daß jede Angriffstendenz sorgfältig vermieden und das umfangreiche Material mit weiser Bedachtsamkeit ausgewählt wird. So gelingt es, in einem vergleichsweise schmalen Bändchen den weitschichtigen Stoff zusammenzudrängen und in ausgezeichneter, übersichtlicher Ordnung die Gedankenkreise und Richtlinien zu führen, die für die Kenntnis beider Religionen und ihrer Unterschiedslehren maßgebend sind. Die Diktion ist von diesem Streben nach anregender Belehrung getragen, die Darstellung gräbt in die Tiefe und weiß gerade durch den Vergleich mit den Lehren des Christentums den Reichtum und die Fülle der jüdischen Religion aufs glücklichste herauszuarbeiten. Das Buch sei darum allen Kreisen angelegentlichst zu eingehendem Studium empfohlen, besonders aber unseren jüdischen Studierenden, die daraus reichen Gewinn für die Würdigung des Judentums schöpfen werden. Möge das Büchlein in seinem schmucken Gewande sich zu den alten neue Freunde werben und **zeugen für Wahrheit, Ehre und Ruhm des Judentums.** *Allgemeine Zeitung des Judentums, Nr. 41, Oktober 1919*

J. KAUFFMANN, VERLAG,  
FRANKFURT A. M., SCHILLERSTRASSE 19.



EUGEN FUCHS

# Um Deutschtum und Judentum

Gesammelte Reden und Aufsätze

(1894—1919)

Herausgegeben im Auftrage des Centralvereins  
deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens

von

Dr. LEO HIRSCHFELD

Preis M. 7.20

„ . . . . . und wenn er sich in den jüngsten Tagen mit den Neubildungen, wie sie die Revolution hervorruft, auseinandersetzt, wenn er die Verständigung sucht, oder wenn er sich mit den Vertretern anderer Meinung scharf auseinandersetzt, immer und immer ist es wieder der gleiche Ausgangspunkt, den wir erblicken: **das Rechtsempfinden und sein Kampf für das Recht. So werden seine Arbeiten für das Judentum zu einem Streit für das unzerstörbare, im Menschen lebende Gefühl für Recht und Gerechtigkeit.**“

*Nord und Süd, November 1919*

---

PHILO-VERLAG UND BUCHHANDLUNG, G. M. B. H.  
BERLIN S. W. 68, LINDENSTRASSE 13.